

Ihr Ansprechpartner:

Oliver Lorenz

Tel: +49 30 284 881-20

E-Mail: oliver.lorenz@wegweiser.de

Berlin, 02. April 2024

Gesellschaftlicher Dialog für Innere Sicherheit, Verteidigungsfähigkeit und Zusammenhalt

Der 6. Berliner Kongress wehrhafte Demokratie findet vom 15. bis 16. Mai 2024 im Hotel de Rome in Berlin statt.

Der Berliner Kongress wehrhafte Demokratie versammelt unter der Kongresspräsidentenschaft von Wolfgang Bosbach rund 400 wichtige Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, zu denen zuständige Bundes- und Landesminister*innen, Ministerpräsident*innen sowie die Leitungen der Nachrichtendienste zählen. Thematisch greift die Veranstaltung die großen Zukunftsaufgaben wie Geopolitik, Vernetzte Sicherheit, Kriminalitätsentwicklung und Bekämpfungsstrategien, Zukunftstechnologien, Erlebte Sicherheit vor Ort und den „Tatort Internet“ auf.

2024 findet der dann **6. Berliner Kongress wehrhafte Demokratie** vom 15. bis 16. Mai wieder im Hotel de Rome statt. Leitgedanke der diesjährigen Veranstaltung ist die Relevanz und den Mehrwert eines gesellschaftlichen Dialogs in puncto innere Sicherheit, Verteidigungsfähigkeit und Zusammenhalt hervorzuheben.

Angesichts der nationalen und internationalen Konfliktherde sowie neuer Bedrohungen durch Cybercrime, Desinformation und Hybrider Kriegsführung ist der Diskurs über Sicherheit und Verteidigungsfähigkeit besonders präsent. Zugleich stellen der Extremismus und die wachsende Radikalisierung den gesellschaftlichen Zusammenhalt auf die Probe.

Darüber hinaus gibt es in diesem Jahr wieder über 25 Foren, Plenen, Werkstätten und Best-Practice-Dialoge, darunter die folgenden Highlights:

- Gesellschaftlicher Zusammenhalt: Gemeinsam gegen Antisemitismus
- Innere und äußere Sicherheit: Aufgaben für die wehrhafte Demokratie 2024/25
- Brücken oder Gräben? Begrenzung der Migration und Sicherung der Grenzen im internationalen und nationalen gesellschaftlichen Kontext
- Zwischen traditionellen Clans und digitalen Netzwerken: Neue Facetten und Bekämpfung Organisierter Kriminalität

Beirat
Dr. Klaus von Dohnanyi (Vorsitz)
Dr. Johannes Ludewig (stv. Vorsitz)
Dr. Ulrich Bergmoser
Wolfgang Bosbach
Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff
Andreas Haak
Brigitte Zypries

- Schatten im digitalen Licht: Neue Gefährdungslagen im Cyberraum in den Händen des Verbrechens?
- Deutschland hat die Wahl: Parteien, Wählende und Gesellschaft
- Zwischen Ermittlungsfortschritt und Bedenken: Wie weit sollten erweiterte DNA-Analysen gehen?
- Nationale Sicherheitsstrategie - Verteidigungsfähigkeit 2.0
- Neue digitale Frontlinien? Aktuelle Gefährdungslagen durch Cybercrime und Desinformation (Deep Fake, Fake News) für Politik, Behörden und kritische Infrastrukturen
- Vorbereitet auf den Ernstfall? Die notwendige Wiederbelebung der zivil-militärischen Zusammenarbeit
- Von Vorhersagealgorithmen bis zur Gesichtserkennung: Rechtliche Aspekte und notwendige Entwicklungen für den KI-Einsatz in der Gefahrenabwehr und der Strafverfolgung
- Die Potentiale der Zusammenarbeit mit Hyper Scalern vs. Digitale Souveränität
- Der Geldwäsche strategisch den Hahn zudrehen - ein Update
- Entlastung durch Innovation und technologischer Fortschritt im Dienste der Sicherheit: Von KI bis Automatisierung
- Krieg in der Welt - Parallelgesellschaft in Deutschland

All diese Themen werden von über 80 Referentinnen und Referenten aus den Sicherheitsbehörden, der Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft, darunter u. a. S. E. Prof. Ron Prozor (Botschafter Israels in Deutschland), Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter (BMI), Generalmajor Dag Baehr (BND), Senator Andy Grote (Präses der Behörde für Inneres und Sport Hamburg), Ministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack (Innenministerin des Landes Schleswig-Holstein), Ralph Tiesler (Präsident BBK) sowie Ministerin Dr. Tamara Zieschang (Innenministerin des Landes Sachsen-Anhalt), erarbeitet und diskutiert.

Partner des Kongresses sind auch 2024 wieder namenhafte Unternehmen und Institutionen, die sich dem Thema „Wehrhafte Demokratie“ verschrieben haben. Mehr Informationen rund um Teilnahme und Beteiligung unter www.wehrhafte-demokratie.info

Rückfragen richten Sie bitte an presse@wegweiser.de